



Dezernat II und Dezernat III
Personal- und Organisationsamt
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Datum 11.03.2021
 Gz. 10.2/ho-10.00.4-
 64043/2021-50.6-
 000-fi/10.2/ho
 Telefon 56-2355/2355

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	12.04.2021	nicht öffentlich
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	03.05.2021	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	17.05.2021	öffentlich

Anlagen

Arbeitspapier zur Fachkräfteoffensive für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder

Betreff

Fachkräftesituation in Tageseinrichtungen für Kinder**I. Antrag**

1. Kenntnisnahme
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgelegte Arbeitspapier zur Fachkräftegewinnung umzusetzen und weiterzuentwickeln.

II. Sachverhalt

Die Gewinnung und die Bindung von Fachkräften für Tageseinrichtungen für Kinder ist eine der großen Herausforderungen für die Stadtverwaltung Heilbronn - sowohl aus der Perspektive des Trägers der Jugendhilfe als auch aus der des Arbeitgebers. Das bestehende Spannungsfeld zwischen einem immer weiter steigenden Bedarf an Fachkräften einerseits und einem Angebot an Fachkräften am Markt, aus dem dieser Bedarf nicht mehr gedeckt werden kann, zeigt den derzeit bestehenden Handlungsauftrag. Eine Unterschreitung des Mindestpersonalschlüssels hat quantitative und qualitative Auswirkungen auf die Betriebsführung.

Mit der vorliegenden Drucksache wird ein Überblick über die Situation auf Bundes- und Landesebene gegeben, der Personalbedarf in Heilbronn aufgezeigt und ein erstes Konzept zur Fachkräfteoffensive aus Arbeitgeberperspektive vorgestellt. Die weiteren Ausführungen hierzu sind in der Anlage „Arbeitspapier zur Fachkräfteoffensive“ enthalten. Diese Maßnahmen müssen eingebettet werden in die Aktivitäten von Bund und Land. Denn ohne eine deutliche Ausweitung der Fachschul- und Studienplatzkapazitäten, Förderprogrammen für Quer- und Seiteneinsteigern o. ä. können diese Maßnahmen nur begrenzt Wirkung entfalten.

Nachdem der Fachkräftemangel nicht nur die Stadt Heilbronn betrifft, steht die Verwaltung hierzu auch in engem Kontakt mit den freien Trägern und wird die Entwicklungen regelmäßig in die Trägeraustauschgespräche einbringen. Die Verwaltung wird darüber hinaus in regelmäßigen Abständen über die Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen berichten. Aufgrund des Stufenkonzepts und der Abhängigkeit von Maßnahmen Dritter wird der nächste Sachstandsbericht in ca. 2 Jahren erfolgen.

III. Finanzwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Beurteilung

Die im Arbeitspapier genannten Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt und die Finanzierung erfolgt - vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung im Haushaltsplan 2021/2022 - aus den jeweiligen Budgets der beiden Ämtern Personal und Organisation und Amt für Familie, Jugend und Senioren. Bei Amt 10 bei der Kostenstelle Personalentwicklung -11215001 UD_10_002 und bei Amt 50 bei der Kostenstelle 36501002 (Vor-KST städt. TEK) und dem Sachkonto 42710100 (Betriebsaufwand) UD_51_002 zur Verfügung.

Sollten im weiteren Verlauf des Projekts in den kommenden Jahren zusätzliche Mittel erforderlich werden, erfolgt die konkrete Beantragung einzelfallbezogen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten.:

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

-